

NEU



Unterwegs in
Spaniens Norden

Ab EUR **2449,-**

Radurlaub auf dem Jakobsweg

20 TAGE / 19 NÄCHTE, CA. 925 KM
BUCHUNGSCODE: ES-SPRF19

ETAPPENLÄNGE ●●●●●
HÖHENPROFIL ●●●●●

Ihre Radtour

Unsere Radwanderung auf dem Jakobsweg nimmt Sie mit auf eine Radreise durch den Norden Spaniens. Ab der Gebirgskette der Pyrenäen sind Sie auf beziehungsweise weit des bekanntesten Pilgerweges der Welt unterwegs. Sie starten in Roncesvalles. Von dort führt Sie der Weg durch die Regionen Navarra und La Rioja sowie in den Norden Kastiliens mit den bedeutenden Städten Burgos und León. Weiter geht es nach Galicien, wo unsere Radwanderung auf dem Jakobsweg Sie nach Santiago de Compostela führt, dem traditionellen Pilgerziel. Das Ziel unserer Radwanderung auf dem Jakobsweg ist die Atlantikküste rund um Finisterre, dem Ende der Welt.

Reisezeit

Saison A 01.04. – 31.10.

Tägliche Anreise 01.04. – 31.10.2025

Reiseverlauf

- | | |
|----------------|--|
| 1. Tag | Individuelle Anreise in Roncesvalles |
| 2. Tag | Transfer nach Saint-Jean-Pied-de-Port, Radtour zurück nach Roncesvalles, ca. 30 km |
| 3. Tag | Roncesvalles – Pamplona, ca. 50 km |
| 4. Tag | Pamplona – Estella, ca. 50 km |
| 5. Tag | Estella – Logroño, ca. 50 km |
| 6. Tag | Logroño – St. Domingo de la Calzada, ca. 55 km |
| 7. Tag | St. Domingo de la Calzada – Burgos, ca. 75 km |
| 8. Tag | Burgos – Frómista, ca. 75 km |
| 9. Tag | Frómista – Sahagún, ca. 60 km |
| 10. Tag | Sahagún – León, ca. 55 km |
| 11. Tag | León – Astorga, ca. 45 km |
| 12. Tag | Astorga – Molinaseca, ca. 50 km |
| 13. Tag | Molinaseca – Las Herrerias, ca. 50 km |
| 14. Tag | Las Herrerias – Sarria, ca. 55 km |
| 15. Tag | Sarria – Palas de Rei, ca. 50 km |
| 16. Tag | Palas de Rei – O’Pino / O’Pedrouzo, ca. 60 km |
| 17. Tag | O Pedrouzo – Santiago de Compostela, ca. 25 km |
| 18. Tag | Santiago de Compostela – Olveiroa, ca. 50 km |
| 19. Tag | Olveiroa – Finisterre, ca. 35 km |
| 20. Tag | Individuelle Abreise |



Leistungen

- 19 Übernachtungen mit Frühstück, nationales 2* / 3*-Niveau
- Gepäcktransport von Hotel zu Hotel bis Finisterre, max. 1 Gepäckstück pro Person, max. 20 kg / Stück
- Reiseunterlagen auf Englisch, mit Kartenmaterial (1 x pro Zimmer)
- Routennavigation per App
- Service-Hotline (7 Tage, 08.00 – 20.00 Uhr)
- Transfer Roncesvalles – Saint-Jean-Pied-de-Port inkl. Rad

Nicht enthaltene Leistungen

- Kurtaxe, soweit fällig

Grundreisepreis pro Person

Doppelzimmer	2449,-
Zuschlag Einzelzimmer	699,-

Zusatzleistungen pro Person

Mietrad (24-Gang)	329,-
-------------------	-------

Hinweise

- Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen



Hotelbeispiele

Roncesvalles	Posada De Roncesvalles	https://laposada.roncesvalles.es/
Roncesvalles	Posada De Roncesvalles	https://laposada.roncesvalles.es/
Pamplona	Hotel Leyre, Pamplona	https://www.hotel-leyre.com/en/
Estella	Hotel Yerri Estella	http://www.hotelyerri.es/
Logroño	Hotel Calle Mayor, Logroño	https://www.sercotelhoteles.com/es/hotel-calle-mayor
St. Domingo de la Calzada	Hostal El Molino De Floren St. Domingo de la Calzada	https://www.elmolinodeflore.com/
Burgos	Hotel Norte y Londres Burgos	https://www.hotelnorteylondres.es/
Frómista	Hostal Camino De Santiago, Frómista	https://hostalcaminosantiagofromista.top/
Sahagún	Hotel Domus Viatoris, Sahagún	https://sites.google.com/view/hostaldomusviatoris/home
León	Hotel Posada Regia, León	https://www.regialeon.com/
Astorga	Hotel Exe Astur Plaza Astorga	https://www.eurostarshotels.com/
Molinaseca	Hostal Casa Palacio Molinaseca	http://www.casaelpalacio.com/en
Las Herrerías	Hotel La Pandela Las Herrerías	https://www.lapandela.es/
Sarria	Hotel Roma Sarria	https://hotelroma1930.es/
Palas de Rei	Pensión Casa Camiño Palas de Rei	https://pensioncasacamino.es/
O Pino / O Pedrouzo	Hotel O Pino	https://hotelopino.com/
Santiago de Compostela	Hotel Herradura Santiago de Compostela	https://www.hotelherradura.es/en
Olveiroa	Casa Loncho, Olveiroa	http://casaloncho.com/casaloncho/
Finisterre	Hotel De Naturaleza, Finisterre	https://hotelmardaardora.com/

Kinderermäßigung auf Grundreisepreis

Aufgrund der anspruchsvollen Etappen empfehlen wir diese Reise nicht für Kinder.
Da bei dieser Reise keine Familienzimmer möglich sind, kann der Kinderrabatt nicht angeboten werden.

Reiseunterlagen Sprachen

→ Englisch

Hinweis

- Alle Buchungen sind auf Anfrage.
- In Spanien besteht für Fahrradfahrer eine Helmpflicht.
- Rückreise nach Santiago de Compostela: Taxitransfer exkl. Rad auf Anfrage, Dauer ca. 1 Stunde 15 Minuten, Strecke ca. 80 km
- Twin / Zweibettzimmer / getrennte Betten sind nur vereinzelt verfügbar. Anfragen behandeln wir als unverbindlichen Kundenwunsch, falls o.g. Zimmertypen Buchungsbedingung sind, muss das unbedingt bei Buchung als Bedingung genannt werden.

Ausstattung der Mieträder

- Fahrradschloss
- Flaschenhalter
- Gepäckträger
- Kilometerzähler
- Luftpumpe
- Nabendynamo
- Pannenset (1 x pro Buchung)
- Wasserdichte Gepäcktasche

Anreise nach Roncesvalles

- Nächstgelegene Flughäfen: Bilbao, Pamplona, Santiago de Compostela
- Bahnhof: Pamplona und Weiterreise mit Bus oder Taxi nach Roncesvalles

Reiseunterlagen

- 1 Set (pro gebuchtem Zimmer) besteht aus: Hotelliste und Voucher, Reiseinformationen mit Details zu Tagesetappen, Kurzreiseführer und Streckenbeschreibung, Kartenmaterial, Gepäckanhänger

Etappenbeschreibung

1. Tag: Individuelle Anreise in Roncesvalles

Ihre Radwanderung auf dem Jakobsweg beginnt in Roncesvalles. Der kleine Ort unweit der spanisch-französischen Grenze blickt auf eine Geschichte zurück, die bis in die vorrömische Zeit zurückgeht. Mit der Entstehung des Jakobsweges wurde der Ort in der Region

Navarra zu einer wichtigen Station entlang des Weges. Dominiert wird Roncesvalles von der Stiftskirche Santa María, die im 13. Jahrhundert entstand.

2. Tag: Transfer nach Saint-Jean-Pied-de-Port, Radtour zurück nach Roncesvalles, ca. 30 km

Es geht los! Sie erhalten Ihre Räder und ein Transfer (inkludiert) bringt Sie in das französische Städtchen Saint-Jean-Pied-de-Port. Ab hier radeln Sie die ersten Kilometer auf dem Camino Francés, dem klassischen Jakobsweg. Die Entstehung des Weges geht auf die erste Hälfte des 11. Jahrhunderts zurück. Sie übernachten erneut in Roncesvalles.

3. Tag: Roncesvalles – Pamplona, ca. 50 km

Heute geht es auf der Radwanderung auf dem Jakobsweg nach Pamplona, der Hauptstadt der Region Navarra. Bekannt ist die Stadt vor allem für die jährlich im Juli stattfindenden Sanfermines. Im Mittelpunkt der Feierlichkeiten steht der Encierro, der weltweit bekannte Stierlauf. Die Stiere werden durch die Altstadt in die Stierkampfarena getrieben, in der sie am Abend auf die Matadore treffen. Sehenswert ist die Kathedrale im gotischen Stil sowie das Rathaus mit seiner barocken Fassade.

4. Tag: Pamplona – Estella, ca. 50 km

Entspannt radeln Sie zunächst nach Puente la Reina. Die dortige Brücke über den Río Arga zählt zu den schönsten Bogenbrücken entlang des Jakobsweges und diente während des Mittelalters als einziger Übergang in der Region. Nachdem Sie die Brücke überqueren, geht es weiter nach Estella. Die Stadt liegt in einem von Bergen umgebenen Tal. Besonders sehenswert ist der Palast der Könige von Navarra. Er ist das einzige erhaltene Wohngebäude im romanischen Stil in der gleichnamigen Provinz.

5. Tag: Estella – Logroño, ca. 50 km

Heute geht es auf Ihrer Radwanderung auf dem Jakobsweg in die Weinregion Rioja. Legen Sie in Irache einen Zwischenstopp ein und besuchen das ehemalige Benediktinerkloster und dessen Weinbrunnen. Er verweist auf die traditionelle Gastfreundschaft der Benediktiner und darauf, dass sich hier einst ein Weingut befand. Weiter geht es nach Logroño, der Hauptstadt der spanischen Provinz La Rioja. Im fruchtbaren Tal des Ebro gelegen, ist die Stadt für ihre zahlreichen Weinbars bekannt, in denen Sie für die Region bekannten Pinchos, kleine Häppchen am Spieß, probieren können.

6. Tag: Logroño – St. Domingo de la Calzada, ca. 55 km

Die Radwanderung auf dem Jakobsweg führt Sie heute zunächst nach Nájera. Die dortige Klosterkirche Santa María la Real lohnt einen Besuch. Aufgrund einer Legende entstand an dieser Stelle ursprünglich eine Kapelle, die im 15. Jahrhundert zu einem Kloster eindrucksvoll umgestaltet wurde. Bis Santo Domingo de la Calzada radeln Sie weiter durch die von Weinbergen, Feldern und Hügeln geprägte Landschaft. Der Namenspatron Ihres heutigen Etappenziels gilt als Gründer der Stadt.

7. Tag: St. Domingo de la Calzada – Burgos, ca. 75 km

Am Morgen brechen Sie zu einer der längsten Etappen Ihrer Radwanderung auf dem Jakobsweg auf. Sie lernen Burgos kennen, welches für seine Catedral de Burgos landesweit bekannt ist. Der Kirchenbau gehört zu den außerordentlichsten Kirchenbauten Spaniens. In der Mitte der Kathedrale befindet sich das Grab von El Cid, dem Nationalhelden Spaniens. Entdecken Sie bei einem abendlichen Spaziergang die Ruinen des Castillo de Burgos, einer im 9. Jahrhundert entstandenen Buranlage.

8. Tag: Burgos – Frómista, ca. 75 km

Drehen Sie noch einmal eine Runde durch das sehenswerte Burgos, bevor Sie sich auf der heutigen hauptsächlich flachen Strecke das Städtchen Frómista erradeln. Unterwegs wird Ihnen der Burghügel von Castrojeriz ins Auge fallen. Funde lassen vermuten, dass bereits die Kelten hier eine Befestigungsanlage errichteten. In Frómista befindet sich die bedeutende Kirche San Martín, eine der wichtigsten Kirchen am Jakobsweg – ein wahres Schmuckstück.

9. Tag: Frómista – Sahagún, ca. 60 km

Fast steigungsfrei und mit nur wenigen welligen Abschnitten sind Sie auf der heutigen Etappe Ihrer Radwanderung auf dem Jakobsweg unterwegs. Entlang von weiten Feldern und durch kleine Ortschaften radelnd, erreichen Sie auf halber Strecke die Kleinstadt Carrión de los Condes. Das dortige Benediktinerkloster San Zoilo erzählt vom einstigen Wohlstand der Stadt. Die Bauwerke in Ihrem Etappenziel Sahagún überraschen im Stil der mudejaren Ziegelarchitektur, die hauptsächlich in anderen spanischen Regionen zu finden ist.

10. Tag: Sahagún – León, ca. 55 km

Ihre Radwanderung auf dem Jakobsweg führt Sie nach León. Die Geschichte der Stadt begann als römische Garnison. Die Stadt entwickelte sich zur Hauptstadt des Königreiches León und zur bedeutendsten christlichen Stadt Spaniens. Der Status als Hauptstadt ging verloren, historische Bauwerke blieben. Sei es die Basilika San Isidoro, die gotische Kathedrale, der Convento de San Marcos oder der Palacio de Los Guzmanes – zahlreiche Sehenswürdigkeiten warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

11. Tag: León – Astorga, ca. 45 km

Vorbei an Feldern und durch kleine Ortschaften radelnd, erreichen Sie die Brücke von Hospital de Órbigo. Sie gilt als längste Brücke am Jakobsweg und stammt aus dem 13. Jahrhundert. Einer heldenhaften Legende nach fanden dort 1434 Ritterkämpfe statt, die Paso Honroso, die einer verschmähten Liebe vorangingen. In Astorga wandeln Sie auf den Spuren der Römer. Zahlreiche Überreste römischer Bauwerke zeugen noch heute von deren einstiger Besiedlung.

12. Tag: Astorga – Molinaseca, ca. 50 km

Gleich zu Beginn Ihrer Reise wartet eine Herausforderung auf Sie. Es geht hinein in die Montes de León und bergan bis zum Cruz de Ferro, einem kleinen Eisenkreuz, das den höchsten Punkt des Camino Francés markiert. Gemäß einer alten Tradition legen Pilger hier einen Stein aus ihrem Heimatland ab. Dann können Sie die lange Abfahrt nach Molinaseca und tolle Ausblicke genießen. Der Ort war schon zur Zeit der Römer ein wichtiger Durchgangsort.

13. Tag: Molinaseca – Las Herrerias, ca. 50 km

Kurz nach dem Start kommen Sie nach Ponferrada, deren Burg Sie unbedingt einen Besuch abstatten sollten. In der Nähe befindet sich mit Las Médulas eine Kulturlandschaft, die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Durch das Weinbaugebiet Bierzo radeln Sie weiter nach O Cebreiro, wo sich neben der ältesten Pilgerkirche am Jakobsweg auch Nachbauten von den Pallozas, elliptischen Hütten der Keltiberer, befinden.

14. Tag: Las Herrerias – Sarria, ca. 55 km

Der heutige Tag ist leichter, denn Sie fahren hinunter nach Stadt Samos, wo sich eines der schönsten der ältesten und schönsten Klöster Spaniens, das Benediktinerkloster von Samos.

15. Tag: Sarria – Palas de Rei, ca. 50 km

Heute erwartet Sie eine angenehme Etappe durch ländliche Gebiete und kleine Ortschaften. Der Weg führt Sie größtenteils auf von Bäumen gesäumten Straßen westwärts. Sie überqueren den Rio Miño und kommen am anderen Ufer in die Gemeinde Portomarín. Diese musste in den 50er Jahren dem Belesar-Stausee weichen und wurde 50 m höher gelegen wieder aufgebaut. Ihr Ziel, das Städtchen Palas de Rei, ist ganz vom Lebensgefühl der Pilger erfüllt.

16. Tag: Palas de Rei – O’Pino / O’Pedrouzo, ca. 60 km

Bevor es weitergeht, lohnt ein Abstecher zum Castillo de Pambre unweit von Palas de Rei. Die mittelalterliche Burg stammt aus dem 14. Jahrhundert und ist ein gutes Beispiel für die Militärarchitektur Galiciens. Probieren Sie in Arzúa den Queso Arzúa-Ulloa. Der Kuhmilch-Käse gehört zu den meistproduzierten Käsen Spaniens und darf nur in bestimmten Orten Galiciens hergestellt werden. Frisch gestärkt radeln Sie in Ihre Etappenziele O’Pino / O’Pedrouzo.

17. Tag: O Pedrouzo – Santiago de Compostela, ca. 25 km

Zum Abschluss Ihrer Radtour steht nur noch eine kurze Etappe auf dem Programm, sodass Ihnen Zeit bleibt, den Zielort des Jakobswegs mit seiner von der UNESCO geschützten Altstadt zu erkunden. Zunächst gilt es aber eine hügelige Wegstrecke hinter sich zu bringen. Vom Monte do Gozo, dem Freudenberg, erblicken Sie zum ersten Mal die majestätische Kathedrale von Santiago de Compostela und haben damit Ihr Ziel vor Augen.

18. Tag: Santiago de Compostela – Olveiroa, ca. 50 km

Nachdem Sie die Hauptstadt Galiciens hinter sich gelassen haben, geht es auf dem Camino Finisterre in Richtung Atlantikküste. Der Camino Finisterre ist eine Verlängerung des ursprünglichen Jakobsweges. Unterwegs passieren Sie Ponte Maceira. Die gleichnamige Brücke des Ortes stammt aus dem Mittelalter, hat ihre Ursprünge jedoch bereits in der Römerzeit – ein herrliches Postkartenmotiv.

19. Tag: Olveiroa – Finisterre, ca. 35 km

Die letzte Etappe Ihrer Radwanderung auf dem Jakobsweg führt Sie an den Atlantik. Vor vielen Hundert Jahren galt Finisterre als Ende der Welt, da dort irrtümlicherweise der westlichste Punkt Europas vermutet wurde. Unterwegs fallen Ihnen immer wieder die sogenannten Hórreos auf. Sie sind typisch für Galicien, stehen auf Steinsäulen und dienten einst als Speicher für die Ernte. Unternehmen Sie in Finisterre einen Abstecher zum Kap mit seinem Leuchtturm. Genießen Sie den Sonnenuntergang und denken an Ihre spannende Radwanderung auf dem Jakobsweg zurück.

20. Tag: Individuelle Abreise

Nach dem Frühstück erfolgt Ihre individuelle Heimreise oder eine Verlängerung Ihres Aufenthaltes.